

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Fischer, Dr.

Hans

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1052

~~1AR(RSHA) 1345/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pf 52

✓ 1

Dr. F i s c h e r Hans 21.8.06 Rottenbach  
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ... F. 1 ... unter Ziffer .... 27 .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1942 ... in  
(Jahr)

Stuttgart, Reinsburgstr. 32-34

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 17.7.64 an: SK. Baden- Antwort eingegangen: 26.8.64  
Württbg.

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....,  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

20. Juli 1964  
1 Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
Sonderkommission - Zentrale Stelle-  
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-  
714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Landeskriminalamt Baden-Württemberg 24. AUG. 1964 Abt. .... D. .... Anl. .... Az. ....
--

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

<b>Dr. F i s c h e r</b> ..... (Name)	<b>Hans</b> ..... (Vorname)
<b>21.8.06 Rottenbach</b> ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	<b>1942 Stuttgart, Reinsburg<del>er</del> Str. 32-34</b> ..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

  
(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am                      nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am                      in  
beurkundet beim Standesamt                                      Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am                      Az.

**Sonstige Bemerkungen: Nach Unterlagen des hiesigen EMA war Dr. H. Fischer Standardenführer der SS und Oberst der Schutzpolizei. Bis 1942 wohnte er in Stuttgart, Reinsburgstr. 32. Sein derzeitiger Aufenthalt oder ~~Wohnort~~ sein ~~Wohnort~~ etwaiger Kriegseinsatz ist hier nicht bekannt.**

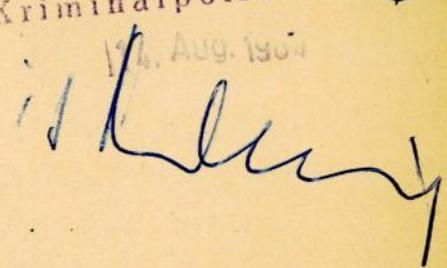
An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

STADT STUTT GART  
Polizeipräsidium  
Kriminalpolizei

12. Aug. 1951





## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 118788 Vor- und Zuname

Fischer <sup>2</sup> Gumb

Geboren 21. 8. 06 Ort Doffenbach

Beruf Kaufmann Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 5. 32

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Erfurt ~~Minerstr. 29~~

Ortsgr. Erfurt Gau ~~Schleierg.~~

~~Hnr. 835/15~~

Wohnung ~~Recklinghausen~~

Ortsgr. ~~Recklinghausen~~ Gau ~~Westfalen Nord~~

~~Abw. Westf. Nd. 8/35/53 u. Gufert u.~~

~~Wohnung No.~~

~~Ortsgr. Münster Gau Westf. Nord~~

~~Westfl Nd. 8.38/45 (2)~~

~~Wohnung B. Gostapo~~

~~Ortsgr. Breslau Gau Schlesien~~

~~Villap. 8/10/13 (2)~~

~~Wohnung No. IV/150, Gumb.~~

~~Ortsgr. Minn Gau Minn~~

~~Braunes Haus 1.42/3 (2)~~

~~Wohnung Mühlgraben W, Rimbürgerstr. 32-34~~

~~Ortsgr. Braunes Haus Gau W. L.~~

~~Hier ab~~

11 FEB 1944

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Hans Fischer Dr.		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	18.6.34					82 32	29 627	Stuf. O. St.			
O'Stuf.	30.1.36					1.5.1932.	1 187 881	<del>D. Wehrm. fests</del>			
Hpt'Stuf.	30.1.37						21. 8.06	Leutnant * 1144			
Stubaf.	✓					Größe:	Geburtsort: Rottenbach n. Rh.	Ob. Leutn.			
O'Stubaf.	1.8.38					ff-Z. A.	SA-Sportabzeichen * S.	Hauptm.			
Staf.	27.9.39					Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen *	Major			
Oberf.	9.11.41					Blutorden	Reichssportabzeichen	Oberstltm.			
Brif.		F. v. SD - 4' Anat. (On West) 14 44 St.				Gold. Parteiabzeichen		Oberst			
Gruf.						Totenkopfring *		Generalmaj.			
D'Gruf.						Ehrendegen Ehrendiele *					
						Jullenchler *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: led.	Beruf: (Kern. Beamten) Jurist erlernt	(O) Regierungsrat u. Stapelleiter jetzt Pfl. Pflv.	Parteittigkeit: Pol. Leiter, Mitglied des Kreisgerichts Erfurt-Stadt
	Ehefrau: Mchchenname      Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: Preuss. Staat		
ff-Strafen:	Parteienossin: Ttigkeit in Partei:	Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Hhere Schule * O1 Abitur Technikum Hochschule Unitt. Ar. Jhr	Stellung im Staat (Gemeinde, Behrde, Polizei, Industrie) Leutnant Insp. d. Schulen d. S. d. Pol. u. SD. Ob. Leutn. Insp. d. G. u. SD. Stdtgart. Hauptm. u. Befehlsh. d. S. d. Pfl. u. SD. Spassberg
	Religion: (ev.) K. G. gttigl.	Fachrichtung: Rechts- u. Staatswissenschaft		
	Kinder:      m.                      w.	Sprachen:		
	1.      4.                      1.                      4.	Fhrerscheine: III		
	2.      5.                      2.                      5.	Ahnennachweis:		
	3.      6.                      3.                      6.			
	Nationalpol. Erziehungsanstalt fr Kinder:			

~~ST~~

Freikorps: von bis  
Stahlhelm:  
Jungdo.:  
HJ.:  
S.A.:  
S.A.-Res.:  
NSKK:  
Ordensburgen:

Alle Armee:  
Front:  
Dienstgrad:  
Gefangenschaft:  
Orden und Ehrenzeichen: EK II 1401 XV. K. J. m. Schwer  
Verw.-Abzeichen:  
Kriegsbeschädigt %:

Auslandtätigkeit:  
Deutsche Kolonien:  
Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis  
Tölz  
Braunschweig  
Berne  
Forst

Reichswehr:  
Polizei:  
Dienstgrad:

Aufmärsche:

Reichsheer: 18.3.36 - 15.5.36 } M Flakreg. 9  
19.5.37 - 19.7.37 }  
Dienstgrad: Untf. Anw.  
Seifr. d. A. (Res. Offiz. Anw.)

Sonstiges:

# Personalnachweis

Name: Dr. F i s c h e r ,

Vorname: Hans

geb. am: 21. 8. 1906

in: Rottenbach

⚡-Nr.: 29 627

Pg. Nr.: 1 187 881

⚡-Junkerschule:

Orden- und Ehrenzeichen:



# Dienstlaufbahn

8

Lfde. Nr.	Datum			Dienst-grad	Truppenteil usw.	Inhalt der Verfügung, Art der Veränderung
	Jahr	Tag	Monat			USW. <del>Eintritt lt. A. V. Schein</del> <span style="float: right;">D. 2. 32</span> <del>Bestätigt m. Wirkung vom</del>
1	1934	18.	6.	44-Ustuf.	2/67.Stand.	Führer
2	1935	18.	3.	44-Ustuf.	67.44-Stand.	Führer z.V.
3	1935	20.	12.	44-Ustuf.	SD - Hauptamt	Führer im
4	1936	30.	1.	44-Ostuf.	SD - Hauptamt	Führer im
5	1937	30.	1.	44-Hstuf.	SD - Hauptamt	Führer im
6	1938	1.	8.	44-Ostufabf.	SD - Hauptamt	Führer im
7	1939	27.	9.	44-Staf.	SD - Hauptamt	Führer im
8	1941	9.	11.	44-Oberf.	SD - Hauptamt	Führer im





# Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Berlin SW 11, den 12. April 1944

Prinz-Albrecht-Straße 8

Ortsanruf 12 00 44 ; Fernanruf 12 64 21

Reichsbank Girokonto: 1/146 ; Postscheckkonto: Berlin 7388

**I A 2 a - Nr. 1059/44 Hen-By**

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das  
Datum und den Gegenstand angeben

*1324/P* *I 3*

An

Reichssicherheitshauptamt

- I B -

I Org.

I A 4

I A 5 (doppelt)

Höheren ~~W-~~ und Polizeiführer in Berlin

## Abschrift

Hiermit bestelle ich Sie zum Inspekteur der  
Schulen der Sicherheitspolizei und des SD.

Ihre gegenwärtige Dienststellung als Inspekteur der  
Sicherheitspolizei und des SD bleibt hiervon unberührt.

An den Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD - W-Oberführer  
Oberst der Polizei Dr. Fischer Berlin.

.....  
Abschrift zur Kenntnisnahme übersandt.

ges. Dr. Kaltenbrunner



Beglaubigt:

*Hopsmann*  
Kassierangestellte.

*I 7 10/15 gi*

*I 3 a*  
*I 3 b - He*  
*I 2 b*

12.3.1944

Dr. Fischer  
44-Standartenführer  
Reinsburgstr. 32/34

Stuttgart, den 6. März 1941

An das

44-Hauptamt  
Personalkanzlei  
B e r l i n SW 11

Prinz-Albrechtstr. 9

Ich bin am 1.3.1941 als Inspekteur der Sicherheitspolizei nach Stuttgart versetzt worden. Meine neue Anschrift lautet:

Stuttgart-W, Reinsburgstr. 32/34.

Ich mache weiter davon Mitteilung, dass mir im Oktober 1940 das EK II verliehen worden ist.

Heil Hitler!

*Dr. Hans Fischer*  
44-Standartenführer.  
4.4. Nr. 29627

44-Personalhauptamt		1941
- 8. MRZ. 1941		
Anlagen:		
		25. 3. 41

132 f. 28/3

1 AR (RSHA) 1345/ 64

V.

1. Vermerk

Dr. F i s c h e r , der bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach dem Personenverzeichnis in 1 AR 422/ 60 (Beiakte bei 3 P (K) Js 54/ 62 Inspekteur der Sipo in Brandenburg. Nach dem GVPl. v. 1944 war er Inspekteur der Schulen der Sipo und des SD. 1941 war er IdS in Stuttgart und gleichzeitiger Befehlshaber in Strassburg. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Ein Hinweis auf eine Tätigkeit im RSHA ist nicht vorhanden.

- 2. ✓ Als AR - Sache weglegen. ( Dr. Fischer dürfte nach den bisherigen Feststellungen nicht im RSHA tätig gewesen sein.)

B., d. 7. Jan. 1965

1 AR (RSHA) 1345/64

Vfg.

REGD Nr. 2539

Zentrale Stelle

29. JAN. 1970

Ludwigsburg

*A. Auel*

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JAN. 1970  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

In Auftrage

*[Signature]*  
Generalstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24.3.70

*[Signature]*

ESTA.

2. Hier austragen.

Sch